

## „Verbreitung von Childhood-Häusern“

Datengrundlage für den Prozessindikator zum Recht auf Schutz

Letzter Stand: Juli 2025

### Kontext

Zur Umsetzung des Artikel 19 UN-KRK ist der Schutz minderjähriger Opfer und Zeug\*innen sicherzustellen und ihnen einen wirksamen Zugang zu Wiedergutmachung und Schadenersatz zu gewährleisten. Der UN-Kinderrechtsausschuss hat den Vertragsstaat Deutschland in seinen abschließenden Bemerkungen zum letzten Staatenbericht eindrücklich dazu aufgefordert, Maßnahmen zum Schutz von Kindern, die Opfer oder Zeug\*innen von Gewalt werden, vor sekundärer Viktimisierung zu ergreifen. Eine Möglichkeit für die Umsetzung von kindgerechten Strafverfahren bieten Childhood-Häuser, welche vom Ausschuss explizit benannt wurden. Childhood-Häuser sind wie das skandinavische Vorbild „Barnahus“, ambulante und multidisziplinäre Anlaufstellen für Kinder, die Opfer von Gewalt wurden. Sowohl die personelle Besetzung als auch die räumliche Gestaltung fördern eine kindgerechte Versorgung der betroffenen Kinder und Jugendlichen vor, während und nach den Gerichtsverfahren. Polizei, Gericht, Medizin, Kinder- und Jugendpsychologie und -psychiatrie sowie Kinderschutz und Jugendamt arbeiten multidisziplinär zusammen. Zudem gibt es spezielle Anhörungssettings, die ermöglichen, dass das betroffene Kind möglichst nur einmal – vor Ort im Childhood-Haus – und nicht bei Polizei, Gericht, Sachverständigen etc. einzeln angehört werden muss. In Childhood-Häusern kann die Vernehmung von minderjährigen Opferzeug\*innen nach § 58a Abs. 1 StPO per Videoaufzeichnung vorgenommen werden. Durch das gebündelte Zusammenwirken sollen Mehrfachuntersuchungen und -vernehmungen und die Retraumatisierung von Gewalt betroffenen Kindern und Jugendlichen vermieden werden. Zudem gibt es gezielte Fortbildungs- und Qualifikationsangebote für die involvierten Berufsgruppen in Bezug auf den Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen.

Im Jahr 2018 wurde in Leipzig das erste Childhood-Haus Deutschlands gegründet. Inzwischen haben einige Bundesländer Childhood-Häuser errichtet. Diese werden von der gemeinnützigen Stiftung World Childhood Foundation initiiert und gefördert. Allerdings wird eine schrittweise Finanzierungsübernahme durch die Länder angestrebt. Beim Aufbau der Childhood-Häuser wird der regionale Kontext berücksichtigt, sodass weitere regionale Strukturen wie beispielsweise Beratungsstellen eingebunden werden.



## Erhebungsmethode

Eigene Recherche; Befragung der zuständigen Ministerien

<p><b>Skalierung</b></p> <p><b>Indexwert 1:</b> Im Bundesland gibt es mindestens ein vom Land gefördertes Childhood-Haus.</p> <p><b>Indexwert 0:</b> Im Bundesland gibt es kein Childhood-Haus oder vergleichbare Modelle für kindgerechte Anhörungen von minderjährigen Opferzeug*innen.</p>
---

Bundesland	Grundlage	Wert
Baden-Württemberg	<p>Das <a href="#">Childhood-Haus Heidelberg</a> unter der Trägerschaft des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Heidelberg wurde 2019 offiziell eingeweiht. Aktuell erfolgt die Finanzierung durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln über den Masterplan Kinderschutz. Im Jahr 2023 waren dies 222.778 Euro und im Jahr 2024 227.583 Euro.</p> <p>Das <a href="#">Childhood-Haus Heidelberg</a> folgt dem Konzept der interdisziplinären Versorgung und rechtlichen Abklärung bei Fällen von sexualisierter und körperlicher Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Im Childhood-Haus können betroffene Kinder und Jugendliche Hilfe erfahren und die für das strafrechtliche Verfahren erforderliche medizinische Untersuchung und forensische Dokumentation in einer kinderfreundlichen Umgebung mit speziell geschultem Fachpersonal wahrnehmen. Unter dem Dach des Childhood-Hauses arbeiten Vertreter*innen von Medizin, Psychologie, Sozialpädagogik, Polizei und Justiz multi- und interdisziplinär an der Fallabklärung.</p> <p>Weiterhin existiert seit 2021 das Childhood-Haus Ortenau, das am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl angesiedelt ist. Es erhält seine Förderung vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration über den Masterplan Kinderschutz, in</p>	1



	<p>den Jahren 2024 und 2025 waren dies jeweils 327.000 Euro.</p> <p>Das <a href="#">Childhood-Haus Ortenau</a> ist eine Weiterentwicklung der bereits bestehenden Kinderschutzambulanz. Die wurde bereits 2009 als Nahtstelle von Jugendhilfe und Gesundheitswesen in Kooperation des Ortenau Klinikums und des Landratsamtes Ortenaukreis eingerichtet.</p> <p>Das multidisziplinäre Team vor Ort besteht aus Psychotherapeut*innen, Sozialpädagog*innen und Ärzt*innen, die in enger Kooperation mit dem Jugendamt, der Polizei und Justiz arbeiten. Das kann Wege der Absprache verkürzen und ermöglicht es das Wohl der Kinder in den Mittelpunkt zu stellen.</p> <p>Mobile Videovernehmung:</p> <p>Neben der stationären Technik bei Videovernehmungen setzt Baden-Württemberg bei seiner Ausstattung inzwischen vermehrt auf mobile Videokonferenzgeräte. Aktuell sind in der baden-württembergischen Justiz mehr als 450 solcher Geräte im Einsatz. Einen großen Teil der Geräte machen dabei so genannte „Video-Soundbars“ aus. Diese kompakten und mobil einsetzbaren Geräte ermöglichen es den Richterinnen und Richtern, auf einfache und flexible Art Videokonferenztechnik einzusetzen. Die Technik ist dabei so ausgestaltet, dass sie bei Bedarf in verschiedensten fachlichen Szenarien zum Einsatz kommen kann. Ergänzend werden an den baden-württembergischen Gerichten rund 300 mobile Videokonferenzstationen implementiert.</p>	
<b>Bayern</b>	<p>Das <a href="#">Childhood-Haus München</a> unter der Trägerschaft des kbo-Kinderzentrums München wurde am 15. Juni 2023 offiziell eröffnet. Die Finanzierung erfolgt durch eine Kooperation zwischen dem Amtsgericht München, dem Polizeipräsidium und dem kbo-Kinderzentrum</p>	1



	<p>München. Im Jahr 2023 waren dies Haushaltsmittel in Höhe von 130.000 €.</p> <p>Das Childhood-Haus München ist eine kinderfreundliche, interdisziplinäre, ambulante Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die körperliche und sexualisierte Gewalt (mit)erlebt haben.</p> <p>Das <a href="#">Childhood-Haus München</a> ein Kooperationsprojekt zwischen dem Amtsgericht München, dem Polizeipräsidium und dem kbo-Kinderzentrum München und bietet eine altersgerechte, multiprofessionelle Beratung und Versorgung und rechtliche Fallabklärung in kindgerechtem Umfeld an.</p> <p>Nach vorliegenden Informationen planen darüber hinaus private Trägervereine weitere Childhood-Häuser in Würzburg und Fürth.</p>	
<p><b>Berlin</b></p>	<p>Das <a href="#">Childhood-Haus Berlin</a> unter der Trägerschaft der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Charité – Universitätsmedizin Berlin wurde am 24. September 2020 offiziell eröffnet. Die Finanzierung erfolgt durch enge Kooperation mit der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung sowie weiteren Senatsverwaltungen. Für 2024 waren dafür 194.000€ im Haushaltsplan eingestellt.</p> <p>Das Childhood-Haus Berlin ist ein weiterer wichtiger Baustein zur stärkeren Vernetzung des Berliner Kinderschutzes. Es hilft, die Ermittlungsverfahren bei sexuellem Missbrauch und Gewalt an Kindern und Jugendlichen kinderfreundlicher zu gestalten, um die Opfer bestmöglich vor weiteren Traumatisierungen zu schützen.</p> <p>Das Childhood-Haus folgt dem Konzept der interdisziplinären Versorgung und rechtlichen Fallabklärung bei Fällen von sexuellem Kindesmissbrauch oder massiver Gewalt an Kindern.</p>	<p>1</p>



	<p>In der ambulanten Einrichtung können von Missbrauch und Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche Hilfe und Unterstützung erfahren. In den Räumen des Childhood-Hauses werden Vertreter*innen von Polizei, Justiz, Medizin und Jugendhilfe multi- und interdisziplinär an der Fallabklärung arbeiten.</p> <p>Das Besondere am Childhood-Haus ist, dass auch die Strafverfolgungsbehörden von Beginn an vor Ort und unter Nutzung kurzer Kommunikationswege in einem Haus integriert sind. Dies soll zum Vorteil der gewaltbetroffenen Kinder und Jugendlichen zu einer Beschleunigung der Abläufe wie auch einer engeren und vertrauensvolleren Zusammenarbeit der beteiligten Behörden und Institutionen führen.</p> <p>Mobile Videovernehmung:</p> <p>Neben darüber hinaus existierenden kindgerechten Vernehmungsräumen in Dienstgebäuden, besteht bei der Durchführung des Strafverfahrens die Möglichkeit, in geeigneten Fällen, die Videovernehmungen kindlicher Zeugen auch in mobilen Einsatzteams durchzuführen.</p>	
<b>Brandenburg</b>	<p>In Brandenburg gibt es derzeit kein Childhood-Haus.</p> <p>In seiner Sitzung am 22. Februar 2024 hat der Landtag Brandenburg auf Antrag der Koalitionsfraktionen einen Beschluss „Zum Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt – Errichtung eines Childhood-Hauses prüfen, interdisziplinäre Vernetzung im Kinderschutz stärken“ gefasst.</p>	o
<b>Bremen</b>	<p>In Bremen gibt es derzeit kein Childhood-Haus.</p> <p>Mobile Videovernehmung:</p> <p>In Bremen werden gegenwärtig keine Videovernehmungen nach § 58a Abs. 1 StPO durch mobile Einheiten durchgeführt. Ein entsprechender</p>	o



	Bedarf wurde bislang von Verfahrensbeteiligten auch nicht angemeldet.	
<b>Hamburg</b>	<p>Das <a href="#">Childhood-Haus Hamburg</a> unter der Trägerschaft des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) wurde am 06. Dezember 2021 offiziell eröffnet. Die Finanzierung erfolgt durch die Freie und Hansestadt Hamburg.</p> <p>Das Childhood-Haus Hamburg ist eine kinderfreundliche, interdisziplinäre, ambulante Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die körperliche und sexualisierte Gewalt (mit)erlebt haben. Unter der Trägerschaft des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf wird hier eine altersgerechte, multiprofessionelle Beratung und Versorgung und rechtliche Fallabklärung in kindgerechtem Umfeld angeboten.</p> <p>Besonders am Childhood-Haus Hamburg ist die langjährige gute Zusammenarbeit im Kinderschutz des UKEs insbesondere des Instituts für Rechtsmedizin mit der Sozialbehörde Hamburg. Das gemeinsame Ziel ist es, betroffenen Kindern und Jugendlichen aus dem Raum Hamburg einen Ort zu schaffen, wo sie sich sicher und verstanden fühlen dürfen und ihr Wohlbefinden im Vordergrund steht.</p>	1
<b>Hessen</b>	<p>Das <a href="#">Childhood-Haus Frankfurt</a> unter der Trägerschaft der medizinischen Kinderschutzambulanz des Universitätsklinikums Frankfurt wurde am 20. November 2023 offiziell eröffnet. Die Finanzierung erfolgt durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration. Die Förderung erfolgt einerseits durch die Übernahme der Kosten für die Ausstattung mit einer Videoüberwachungstechnik. Hierfür ist für das Jahr 2024 ein Betrag in Höhe von 29.437,48 Euro und für das Jahr 2025 ein solcher in Höhe von 26.765,48 Euro veranschlagt.</p> <p>Das Childhood-Haus Frankfurt ist eine kinderfreundliche, interdisziplinäre, ambulante Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die</p>	1



	<p>körperliche und sexualisierte Gewalt (mit)erlebt haben. Gemeinsam mit dem Land Hessen wird hier unter der Trägerschaft des Universitätsklinikums Frankfurt eine altersgerechte, multiprofessionelle Beratung und Versorgung und rechtliche Fallabklärung in kindgerechtem Umfeld angeboten.</p> <p>Das gemeinsame Ziel ist es, betroffenen Kindern und Jugendlichen aus dem Raum Frankfurt einen Ort zu schaffen, wo sie sich sicher und verstanden fühlen dürfen und ihr Wohlbefinden im Vordergrund steht</p> <p>Anlässlich ihrer Regierungserklärung vom 8. Oktober 2024 hat die Familien- und Gesundheitsministerin verkündet, ein zweites Childhood Haus in Nordhessen fördern zu wollen.</p> <p>Mobile Videovernehmung:</p> <p>Im Rahmen der Ausstattung „Audiovisuelle Beschuldigten-Vernehmung“ (avBv) stehen den Gerichten und Staatsanwaltschaften insgesamt 38 Ausstattungen zur Verfügung. Diese Ausstattungen sind zum mobilen Einsatz konzipiert und können netzunabhängig betrieben werden. Sie werden neben ihrem originären Zweck in der Beschuldigten-Vernehmung, auch im Rahmen der § 58a Abs. 1 StPO und § 255a Abs. 2 StPO genutzt. Hierzu wurden die Ausstattungen entsprechend der kindgerechten Vernehmung technisch erweitert.</p>	
<p><b>Mecklenburg-Vorpommern</b></p>	<p>Das <a href="#">Childhood-Haus Schwerin</a> unter der Trägerschaft der Landeshauptstadt Schwerin wurde am 05. April 2022 offiziell eröffnet. Ermöglicht wurde das Childhood-Haus Schwerin maßgeblich durch die finanzielle Förderung der Deutschen Postcode Lotterie. Die Förderung für die Jahre 2024 und 2025 aus Landesmitteln beträgt 93.000,00 €.</p> <p>Das Childhood-Haus Schwerin ist eine kinderfreundliche, interdisziplinäre, ambulante Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die</p>	<p>1</p>



	<p>körperliche und sexualisierte Gewalt (mit)erlebt haben. Unter der Trägerschaft der Landeshauptstadt Schwerin wird hier eine altersgerechte, multiprofessionelle Beratung und Versorgung und rechtliche Fallabklärung in kindgerechtem Umfeld angeboten.</p> <p>Besonders am Childhood-Haus Schwerin ist die Verantwortung der Kommune, die das Konzept als Träger maßgeblich unterstützt, inhaltlich prägt und auf die lokalen Strukturen und Bedarfe gezielt anpasst. Das gemeinsame Ziel ist es, betroffenen Kindern und Jugendlichen aus dem Raum Schwerin einen Ort zu schaffen, wo sie sich sicher und verstanden fühlen dürfen und ihr Wohlbefinden im Vordergrund steht.</p>	
<b>Niedersachsen</b>	<p>In Niedersachsen gibt es derzeit kein Childhood-Haus. Die Umsetzung eines „Childhood-Hauses“ in Niedersachsen würde nach Angaben des niedersächsischen Justizministeriums im Flächenland Niedersachsen nur einen Bruchteil des Bedarfs abdecken. Weiterhin wird angegeben, dass angesichts der organisatorischen, finanziellen und datenschutzrechtlichen Herausforderungen, die die Einrichtung von Childhood-Häusern dort mit sich bringen würde, stattdessen die bestehenden Strukturen und Ansätze gestärkt, und – wo noch nicht geschehen – weiter in die Fläche getragen werden.</p> <p><b>Mobile Videovernehmung:</b></p> <p>In Einzelfällen führen „mobile Einsatzteams“ insbesondere in den Räumlichkeiten der Polizeiinspektionen, -kommissariate und -stationen in unmittelbarer Nähe des Wohnortes geschädigter minderjähriger Zeuginnen und Zeugen richterliche audiovisuelle Videovernehmungen durch, dies aber etwa nur in eilbedürftigen Fällen bei Auslastung der Technik und Vernehmungszimmer am Standort der Amtsgerichte am Sitz der Staatsanwaltschaften.</p>	o



<p><b>Nordrhein-Westfalen</b></p>	<p>Das <a href="#">Childhood-Haus Düsseldorf</a> unter der Trägerschaft des Universitätsklinikums Düsseldorf wurde am 16. November 2022 offiziell eröffnet. Gefördert wird das Projekt vom Ministerium des Innern NRW und dem Jugendamt Düsseldorf. Dem Childhood-Haus Düsseldorf wurden – aus Haushaltsmitteln – für die Jahre 2024, 2025 und 2026 Zuwendungen in Höhe von maximal 360.000 Euro pro Jahr für den Betrieb gewährt. Darüber hinaus wurden dem Universitätsklinikum Bonn im Jahr 2024 aus den Zuwendungen in Höhe von maximal 509.260 Euro für die Errichtung und den Betrieb eines Hauses des Kinderschutzes in Anlehnung an das Konzept der Childhood-Häuser gewährt.</p> <p>Das Childhood-Haus Düsseldorf folgt dem Konzept der interdisziplinären Versorgung und rechtlichen Fallabklärung bei Fällen von sexuellem Kindesmissbrauch oder massiver Gewalt an Kindern.</p> <p>In der Einrichtung können von solcher Gewalt betroffene Kinder Hilfe erfahren und alle für das spätere Ermittlungsverfahren notwendigen Aussagen und Untersuchungen in einer kinderfreundlichen Umgebung und mit speziell geschultem Fachpersonal wahrnehmen. Unter dem Dach des Childhood-Hauses arbeiten Vertreter*innen von Polizei, Gericht, Medizin und der sozialen Dienste multi- und interdisziplinär an der Fallabklärung.</p> <p>Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat das Ziel, perspektivisch in jedem der drei Oberlandesgerichtsbezirke in Nordrhein-Westfalen je ein Childhood-Haus zu etablieren.</p> <p>Die 16 Kreispolizeibehörden, die gem. § 2 der Verordnung über die Bestimmung von Polizeipräsidien zu Kriminalhauptstellen für die Erforschung und Verfolgung von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen in Fällen der §§ 174 bis 180 und 182 StGB originär zuständig sind</p>	<p>1</p>
-----------------------------------	--	----------



	<p>(Kriminalhauptstellen), verfügen ausnahmslos über speziell für die Anhörung von Kindern und Jugendlichen eingerichtete Räumlichkeiten. Von den weiteren 31 Kreispolizeibehörden verfügen 29 Kreispolizeibehörden ebenfalls über derartige Räumlichkeiten. Diese Räumlichkeiten können grundsätzlich auch von den Staatsanwaltschaften genutzt werden.</p> <p>Bei der Ermittlung des Raum- und Flächenbedarfs von Gerichten und Staatsanwaltschaften in Nordrhein-Westfalen ist der auf den Grundsatzentscheid der Landesregierung zur effizienten und nachhaltigen Raumnutzung basierende Musterraumbedarfsplan von 2019 i. d. F. vom 15.06.2022 maßgeblich. Dieser trägt aus baulich-fachlicher Sicht den Belangen des Opferschutzes von minderjährigen Zeugen insoweit Rechnung, als bei der Planung von Neu- und Erweiterungsbauten von Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit Flächenbedarf für einen Aufenthaltsraum für anzuhörende Kinder vorzusehen ist. Die konkreten Aufwendungen für Räumlichkeiten für die Jahre 2024 und ab 2025 können nicht beziffert werden, da die entsprechenden Baukosten in der Regel einen nicht gesondert aufgeschlüsselten Teil der Gesamtkosten von Neu- oder Erweiterungsbauten ausmachen.</p> <p>Alle Kreispolizeibehörden sind mit Technik zur Durchführung einer audiovisuellen Vernehmung ausgestattet und grundsätzlich in der Lage, diese auch ortsunabhängig einsetzen.</p>	
<p><b>Rheinland-Pfalz</b></p>	<p>In Rheinland-Pfalz gibt es derzeit kein Childhood-Haus.</p> <p>In einer Vielzahl der rheinland-pfälzischen Amts- und Landgerichte stehen bereits kind- und jugendgerecht ausgestattete Vernehmungszimmer zur Verfügung. Teilweise bestehen auch kindgerecht eingerichtete Wartebereiche. Alle rheinland-pfälzischen Landgerichte wurden zudem</p>	<p>o</p>



	<p>mit dedizierter Hardware für Vernehmungen nach § 58a StPO ausgestattet.</p> <p>Richterliche Videovernehmungen nach § 58a Abs. 1 StPO werden nach einer Befragung der gerichtlichen Praxis in Rheinland-Pfalz nicht in „mobilen Einsatzteams“ in Räumen anderer Institutionen durchgeführt. Lediglich in einem Landgerichtsbezirk ist für richterliche Vernehmungen nach § 58a Abs. 1 StPO, die im Rahmen des Bereitschaftsdienstes außerhalb der normalen Dienstzeiten durchgeführt werden, die Nutzung der speziell für Vernehmungen von Kindern vorgehaltenen Räumlichkeiten des Polizeipräsidiums vereinbart. Von dieser Möglichkeit wurde bereits Gebrauch gemacht.</p> <p>Der in Rheinland-Pfalz federführend durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration durchgeführte „Pakt gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ hat sich mit dem Thema der Bündelung spezialisierter Dienste zur Durchführung kind- und jugendgerechter Ermittlungs- und Strafverfahren befasst. Die Frage der Umsetzung der Handlungsempfehlungen, die von der Fachkommission des Paktes gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen an die Landesregierung im September 2024 übergeben wurden, wird derzeit geprüft.</p> <p>Bereits seit Beginn des Jahres 2022 arbeiten das Ministerium der Justiz und das Amtsgericht Saarbrücken in engmaschigem Austausch an der praktischen Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben. Diesbezüglich ist anzumerken, dass derzeit alle Videovernehmungen im Saarland gebündelt beim Amtsgericht Saarbrücken durchgeführt werden. Zu diesem Zweck wurde dort inzwischen ein kindgerechter Vernehmungs- und Aufenthaltsraum eingerichtet, sowie eine entsprechende technische Ausstattung installiert.</p>	
--	--	--



<p><b>Saarland</b></p>	<p>Im Saarland wurde am 27. November 2024 das erste <a href="#">Childhood-Haus für junge Opfer von Gewalt auf dem Homburger Uniklinik-Gelände</a> (UKS) eröffnet. Die Genossenschaft Rheinland-Pfalz/Saar des Johanniterordens ist engmaschig an Finanzierung, Qualitätssicherung und Weiterentwicklung dieses Childhood-Hauses beteiligt, weshalb es auch den Namen Johanniter Kinderschutzkompetenzzentrum trägt. Weitere Informationen zur Finanzierung sind nicht bekannt.</p> <p>Das Johanniter Kinderschutzkompetenzzentrum ist eine ambulante Einrichtung für Kinder und Jugendliche aus dem Saarland, die Opfer von sexualisierter oder körperlicher Gewalt geworden sind oder bei denen ein solcher Verdacht besteht. Um die Betroffenen optimal zu versorgen, und die Klärungsprozesse altersgerecht und traumasensibel zu gestalten, arbeiten die verschiedenen Professionen interdisziplinär unter einem Dach zusammen. Die Kinder und Jugendlichen werden in einem geschützten Rahmen von speziell geschultem Fachpersonal untersucht, befragt und beraten.</p> <p>Das Childhood-Haus Saarland richtet sich auch an betroffene Kinder und Jugendliche, bei denen ein Ermittlungsverfahren angestrebt wird oder bereits eingeleitet wurde. Dafür werden medizinische, forensische und psychiatrisch-psychotherapeutische Untersuchungen zur weiteren Klärung und Dokumentation koordiniert sowie Beratungen und Hilfen initiiert. Zusammen mit unserer Kindertrauma-Ambulanz des Saarlandes sowie den Kooperationspartnern der verschiedenen Institutionen wie Jugendamt, Polizei und Justiz können so alle notwendigen Schritte einer rechtlichen Klärung in einem geschützten und kinderfreundlichen Umfeld erfolgen.</p>	<p>1</p>
<p><b>Sachsen</b></p>	<p>Das <a href="#">Childhood-Haus Leipzig</a> unter der Trägerschaft der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Leipzig wurde am 27. September 2018 offiziell eröffnet.</p>	<p>1</p>



	<p>Aktuell erfolgt die Finanzierung durch das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG). Nach hier vorliegender Auskunft des Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK) hat dieses für die Jahre 2021 und 2022 die Stelle des Kinderschutzkoordinators insgesamt in Höhe von 85.000,00 EUR übernommen. Im Doppelhaushalt 2023/2024 waren Haushaltsmittel für das Childhood-Haus am Universitätsklinikum Leipzig (UKL) im Titel 1207/682 71 – Zuschüsse zum laufenden Betrieb – in Höhe von 453.000 EUR für das Jahr 2023 sowie 466.000 EUR für das Jahr 2024 veranschlagt.</p> <p>Das Childhood-Haus Leipzig, angelehnt an das skandinavische Barnahus Modell, folgt dem Konzept der interdisziplinären Versorgung und rechtlichen Fallabklärung bei Fällen von sexualisierter und körperlicher Gewalt an Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Durch die enge Zusammenarbeit von Ärzten und Psychologen mit Polizei und Justiz sollen den Betroffenen Aussagen vor Gericht erspart werden können. Daher vereint das Childhood-Haus Elemente einer Klinik, wie Untersuchungsräume, mit denen eines Gerichts, wie Befragungsräumen.</p> <p>Die Errichtung weiterer Zentren nach dem Vorbild der Childhood-Häuser ist Gegenstand von Abstimmungen.</p>	
<b>Sachsen-Anhalt</b>	In Sachsen-Anhalt gibt es derzeit kein Childhood-Haus.	0
<b>Schleswig-Holstein</b>	Das <a href="#">Childhood-Haus Flensburg</a> unter der Trägerschaft von pro familia Schleswig-Holstein e.V. wurde am 22.04.2022 offiziell eröffnet. Die Finanzierung erfolgt durch die finanzielle Unterstützung einer Familie aus Flensburg, der Deutschen Postcode Lotterie und dem gemeinnützigen Verein Allianz für die Jugend in Nordwest.	1



	<p>Das Childhood-Haus Flensburg ist eine kinderfreundliche, interdisziplinäre, ambulante Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die körperliche und sexualisierte Gewalt (mit)erlebt haben. Hier werden eine altersgerechte, multiprofessionelle Beratung und Versorgung und rechtliche Fallabklärung in kindgerechtem Umfeld angeboten.</p> <p>Besonders am Childhood-Haus Flensburg sind der Träger der freien Jugendhilfe und die damit verbundenen langjährigen Erfahrungen in der psychosozialen Beratung sowie die gute Zusammenarbeit mit der Justiz, die sich seit Jahren bundesweit vorbildhaft für kinderfreundliche Justiz und Opferschutz einsetzt.</p>	
<p><b>Thüringen</b></p>	<p>In Thüringen gibt es derzeit kein Childhood-Haus. Die Einrichtung von Childhood-Häusern ist aktuell in Thüringen nicht geplant.</p> <p>Eine ressortübergreifende interministerielle Arbeitsgruppe der Thüringer Landesregierung für Kinderschutz und zur Bekämpfung sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen (IMAG Kinderschutz) hat sich in den vergangenen Jahren mit dieser Thematik befasst. Im Ergebnis stellte man fest, dass die Errichtung nur eines Childhood-Hauses in Thüringen nicht zielführend wäre. Um einen niedrigschwelligen Zugang zu gewähren, bräuchte es mehrere Childhood-Häuser, da Thüringen ländlich geprägt ist. Ein zentraler Ort wäre nicht ausreichend, da die Anfahrtswege für Betroffene und ihre Familien eine immense Herausforderung bedeuten. Allerdings ist die Errichtung mehrerer Childhood-Häuser derzeit schon auf Grund der angespannten Haushaltslage nicht finanzierbar. Die Finanzierung über die World Childhood Foundation trägt Projektcharakter und bietet lediglich eine Anschubfinanzierung über zwei Jahre. Danach läge die Finanzierungsverantwortung beim Freistaat Thüringen, die derzeit nicht geleistet werden kann. Für Thüringen erscheint es daher vorzugswürdig,</p>	<p>o</p>



	<p>die vorhandenen Strukturen zu ergänzen. Eventuell bieten der Ausbau der Kinderschutzambulanzen an den Thüringer Kliniken in Erfurt und Jena ebenfalls strukturelle Möglichkeiten zur weiteren Implementierung von konzeptionellen Teilen des Childhood-Modells.</p> <p>Bei den mit der Bearbeitung von Kinder- und Jugendschutzverfahren befassten Kommissariaten der Thüringer Kriminalpolizeiinspektionen kommen Beamtinnen und Beamte zum Einsatz, die Vernehmungen und Befragungen minderjähriger Opferzeug*innen kindgerecht durchführen. Eine spezialisierte Förderung aus Landesmitteln erfolgt aus den vom TMMJV bewirtschafteten Haushaltstiteln nicht.</p>	
--	---	--

